

Faustball NLA: Widnauer Neuaufbau

Nach einigen Turbulenzen starten Widnaus Faustballer am Samstag in Olten in neuer Zusammensetzung zur Feldmeisterschaft 2010. Der erfolgsgewohnte Verein stand noch vor einem halben Jahr in Brasilien im Weltcupfinale, doch jetzt ist ein Neuaufbau angesagt.

Die Gründe dafür sind nach und nach in den letzten Monaten bekannt geworden. Kurz nochmals die wichtigsten Fakten: Den Verein verlassen haben Erfolgstrainer Jogi Bork sowie die beiden Allrounder Manuel Sieber (72 Länderspiele) und Dominik Gugerli (31 LS). Zudem fällt für zwei Monate mit Mark Hüttig ein weiterer Nationalspieler (beruflich im Ausland) aus. Im Angriff ist zum Rückkehrer Dennis Brulc (Nationalspieler Österreichs) neu der Diepoldsauer Remo Pinchera gestossen.

Dazu haben sich intern weitere Details konkretisiert: In der Abwehr agieren weiter aber mit reduziertem Trainingsaufwand Stefan Hutter (32 LS/Beruf) und Mario Kohler (Studium). Dazu steht der vor dem Abschluss seines Studiums stehende Kurt Sieber (17 LS) wieder vermehrt zur Verfügung.

Chance für die Jungen

Neben diesen routinierten Spielern warten aber auch hoffnungsvolle Nachwuchsspieler auf ihren Einsatz in der höchsten Spielklasse. Der erst letzte Woche kurzfristig zu einem Arbeitseinsatz nach Mexiko beorderte Mark Hüttig will denn auch nichts von einer „Hiobsbotschaft“ wegen seiner kurzfristig bekannt gewordenen Abwesenheit während der Qualifikation wissen.

Er bedauert nicht an der Neuformierung mit dabei zu sein, zeigt sich jedoch zuversichtlich: „Ich bin überzeugt, dass für die Defensive von Faustball Widnau keine allzu grosse Lücke durch mein Fernbleiben entsteht.“ Denn das Youngster-Trio mit Kevin Kohler (18 Jahre), Domenic Fehle (16) und Malik Müller (15) werde sich perfekt mit dem Routinier-Trio ergänzen, ist Hüttig überzeugt. Der 25-Jährige glaubt, dass Widnau weiterhin eine der besten Abwehren der Liga stellen werde. Abschliessend meint er gar: „Nach meiner Zeit in Mexiko werde ich alles geben müssen, um wieder einen Platz in der Stammfünf zu erhalten.“

Neue Teamführung

Neu aber bestens vertraut mit allen Vorkommnissen im und um das Widnauer Team ist deren Führung. Mit Jan Esser kehrt der frühere Trainer wieder mit in diese Funktion zurück. Denn als umsichtiger Physiotherapeut blieb er jederzeit eng mit der Mannschaft verbunden und übernahm schon während Borks Krankheit immer wieder auch die Trainerfunktion.

An seiner Seite steht mit Marcel Stoffel der langjährige Reisser und Motivator der erfolgreichen Widnauer Mannschaft. Der 36-Jährige führt vor allem in den sportlichen Belangen das Team und kann wenn nötig noch immer auch eingesetzt werden

Vor allem aber ist er zusammen mit Esser bestrebt, die nachrückenden Jungen einzusetzen. So erstmals am Freitagabend, wenn auf der heimischen Lugwies mit einer NLB-Runde die Feldmeisterschaft beginnt.
/Cas

Start am Freitag in Widnau

Der Auftakt zur diesjährigen Feldmeisterschaft der Nationalliga fällt mit einer Spielrunde der Nationalliga B am Freitag in Widnau. Auf der Lugwies treffen sich um 19.00 Uhr die heimischen Reserven sowie Waldkirch und der Aufsteiger Oberentfelden.

Junge und „alter“ Widnauer

Der Teamverantwortliche Marcel Stoffel wird die Heimrunde zum Auftakt nützen, um den ganz jungen Spielern eine Spielmöglichkeit zu bieten. Dazu kommt es zu einem Wiedersehen mit einem „alten Widnauer“. Denn mit Oberbüren gastiert deren Spielertrainer Michael Eigenmann für einmal wieder im Rheintal. Der 17-fache Nationalspieler wehrte in den Jahren 2002 bis 2005 die Bälle für Faustball Widnau und feierte mit den Rheintalern viele Erfolge. /Cas

45. Schweizer Feldmeisterschaft der Faustballer

Nationalligen wie gehabt

Wie in den letzten Jahren umfasst die Nationalliga neun NLA-Teams sowie jeweils die gleiche Anzahl Mannschaften in den beiden Gruppen der Nationalliga B. Bis anfangs September absolvieren die drei Gruppen ihre Qualifikation in einer Doppelrunde wobei sich wie bisher jeweils drei Vereine an drei Spielorten zu je drei Partien zusammenfinden.

Der Letztplatzierte der NLA steigt in die NLB ab. Das auf Rang 8 platzierte Team der NLA bestreitet am 05. September zusammen mit den Gruppenersten der NLB eine einfache Spielrunde. Die beiden ersten steigen in die NLA auf bzw. verbleiben in der NLA.

NLA-Finalevent in Jona

Der Titelentscheid und die Medaillenvergabe finden erneut an einem einzigen Wochenende statt. In Jona treffen sich am 11. und 12. September die stärksten fünf Vereine aus der Qualifikation.

Am Samstag kämpfen der Viert- und Fünftplatzierte der Vorrunde um den Einzug in das Spiel um die Bronzemedaille. Anschliessend spielen der Zweite und Dritte um den Einzug ins Endspiel für das der Vorrundensieger direkt qualifiziert ist. Am Sonntag schliessen das kleine Finale sowie das Endspiel um den 45. Schweizer Feldmeistertitel den Finalevent ab.

Weiter 11er-Sätze

In beiden Ligen wird auf drei Gewinnsätze bis elf Bälle gespielt. Diese seit letztem Jahr neue Spielweise hat sich äusserst positiv bewährt. Die Spiele am Finalevent NLA werden auf vier Gewinnsätze ausgetragen, wobei die Pause nach vier Sätzen höchstens fünf Minuten beträgt.

Die Mannschaften 2010:

NLA: Diepoldsau, Elgg-Ettenhausen, Jona, Oberentfelden, Aufsteiger Olten, Rickenbach-Wilen (RiWi), Titelverteidiger Schwellbrunn, Faustball Widnau und Aufsteiger Wigoltingen
NLB-Ost: Affeltrangen, Diepoldsau 2, Elgg-Ettenhausen 2, Jona 2, Aufsteiger Oberbüren, Oberwinterthur, RiWi 2, Waldkirch und Faustball Widnau 2
NLB-West: Deitingen, Neuendorf, Oberentfelden 2, Root, Schlieren, Schlossrued, Tecknau, Vordemwald und Würenlos

Faustball-Wochentermine:

Freitag, 07. Mai

Widnau, Lugwies

Meisterschaft NLB

19.00 Uhr Faustball Widnau 2, Oberbüren und Waldkirch

Samstag, 08. Mai

Lauterach/Vlb., Ried

Meisterschaft 2. bis 5. Liga

08.30 Uhr Spielrunde mit 29 Teams

Wigoltingen, OZ

Meisterschaft NLA

14.00 Uhr Wigoltingen, Diepoldsau und Jona

Ettenhausen, Schulhaus

Meisterschaft NLB

14.00 Uhr Elgg-Ettenhausen 2, Diepoldsau 2 und Jona 2

Olten, Bifangmatte

Meisterschaft NLA

15.00 Uhr Olten, Schwellbrunn und Faustball Widnau

Sonntag, 09. Mai

Deitingen, Zweien

Meisterschaft NLB Frauen

19.30 Uhr Spielrunde mit Diepoldsau

Alpnach

Meisterschaft 1.Liga Frauen

10.00 Uhr Spielrunde mit Montlingen, Rebstein 1 + 2 sowie Walzenhausen